



Ausgewählte Eindrücke aus den Schülerportfolios

„Ich denke jeder in meinem Alter hat eine gute Wissensbasis, was Social Media angeht und ist den meisten Erwachsenen somit voraus. Deshalb war unser Vortrag gerade so wichtig, dass auch Erwachsene in die Themen der Jugend eintauchen und ihre Kinder effektiv schützen können.“

„Rückblickend war ich sehr aufgeregt, aber ich bin sehr dankbar, diese Erfahrung gemacht zu haben.“

„Wenn ich mich noch einmal für den Workshop, aber auch das P-Seminar entscheiden müsste, würde ich wieder dasselbe wählen.“

„Die Zusammenarbeit in der Gruppe mit den anderen hat mir ebenfalls viel Unterstützung und Selbstvertrauen gegeben. Ich habe meine Kenntnisse zum Thema Social Media vertieft und verbessert. Durch die Tests und Aufgaben über Stärken und Schwächen ist mir bewusst geworden, was meine Schwächen und Stärken sind, sowie ich damit umgehen kann. Ich habe auch wahnsinnig viel über Studiengänge und Berufe gelernt.“

„Ich habe neue Stärken von mir entdeckt, die mir zuvor nicht bewusst waren: zum Beispiel hätte ich niemals gedacht vor vielen Eltern mit einem Mikrofon eine Präsentation zu halten.“

„Ich werde es auf jeden Fall weiterempfehlen, weil ich möchte, dass sich mehr Menschen so gut fühlen wie ich und stolz auf sich sind, wenn sie so einen Vortrag meistern.“

„Insgesamt hat mir die Arbeit im P-Seminar Spaß gemacht. Die Atmosphäre im Unterricht war angenehm und man hat sich nicht ausgeschlossen gefühlt.“

„Ich habe vor dem Projekt immer wieder eine Art Lampenfieber vor Vorträgen verspürt, danach kam dieses Lampenfieber nie wieder auf. Das Projekt hat mir viel gebracht und viel Spaß gemacht. Im Endeffekt kann ich das Projekt nur weiterempfehlen und würde sogar so weit gehen, zu behaupten, dass solche Projekte und Seminare zu Social Media zu kurz kommen. Man braucht mehr von solchen Projekten, sie sind einzigartig und tragen zu einem besseren und gewissenhaften Umgang mit Social Media bei.“



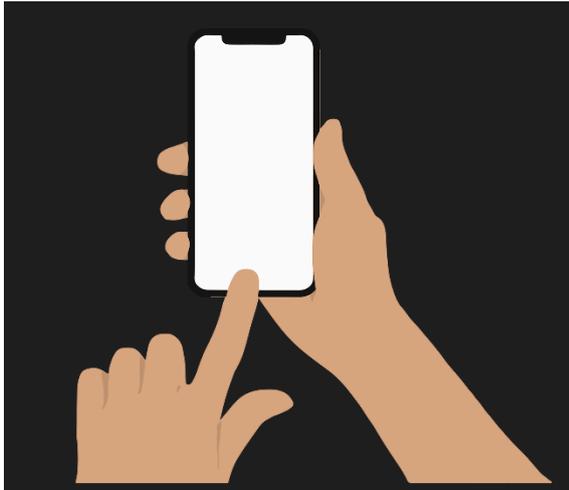


Bild von Yvette W auf Pixabay

Als Abschluss unseres gewinnbringenden P-Seminars bekamen wir selbst einen Workshop zum Thema „Medien und Gesundheit“. Wie sehr und warum Smartphone und „Social Media“ auch uns so stresst, war uns und unserer Lehrerin Tina Krämer in diesem Ausmaß nicht bewusst. Umso wichtiger war es, dass OStRin Ines Hensch, Medienpädagogin und Lehrbeauftragte

an der Universität Augsburg am Lehrstuhl für Digitale Medien, uns Methoden zur Stressbewältigung und Entspannung mitgab und uns für die Notwendigkeit einer „Digital Balance“ auch für unser zukünftiges Leben nach dem Abitur in der Studienzeit oder der Arbeitswelt sensibilisierte. Vielen Dank auch dafür!

Das P-Seminar „Wie sozial ist Social Media“ (2021-2023), geleitet von OStRin Tina Krämer